

Wahlprogramm Teil 5

Schwerpunkt: Wirtschaft und Soziales

Thomas Fehling

Bad Hersfeld, Oktober 2010

Wirtschaftsstandort Bad Hersfeld

Ist-Situation



Die Zweitwohnungssteuer ist der ganz große Flop

=> Bürger wurden aus Bad Hersfeld verjagt und Interessenten abgeschreckt

Die Gewerbesteuererhöhung auf 385 Punkte wird der nächste große Flop

=> Firmen werden verjagt und Interessenten abgeschreckt

Wirtschaftsstandort Bad Hersfeld

Fehlings Masterplan



- Phase I umfasst Maßnahmen für kurzfristige Ziele in den nächsten 1-2 Jahre.
- Phase II umfasst Maßnahmen für mittelfristige Ziele in den nächsten 5-6 Jahre.
- Phase III umfasst Maßnahmen für langfristigen Ziele in den nächsten 10 Jahre.

Wirtschaftsstandort Bad Hersfeld

Zielsetzung Phase I



Meine Maßnahmen:

- Es gibt in Bad Hersfeld mehrere sehr erfolgreiche Mittelständler, die ohne große öffentliche Fördermittel und ohne großes Mediengewitter exzellente Produkte außerhalb der Region (und teilweise sogar weltweit) verkaufen.
- Als Beispiele seien genannt: Höttl Retail Solutions GmbH, Schwalm Robotic GmbH, EN, Friedrich Krumme GmbH, Hypercom, Grenzebach, Leist Oberflächentechnik.
- Diese Unternehmen sind mit Bad Hersfeld fest verbunden. Hier entstehen hochwertige Arbeitsplätze in (Familien-)unternehmen. Jeder neue Arbeitsplatz steht auf soliden Füßen. Die Förderung dieser Spitzenunternehmen ist zeit- und arbeitsintensiv und bringt nicht soviel Medien-Applaus. Aber sie bilden die nachhaltige Zukunft unserer Stadt, denn sie zahlen die Gewerbesteuer an die Stadt Bad Hersfeld.
- In Bad Hersfeld wohnen Führungskräfte von sehr namhaften Großunternehmen (u.a. Vorstand des größten Automobilzulieferers). Diese Personen und deren Netzwerke müssen viel stärker zum Wohle unserer Stadt einbezogen werden.

Wirtschaftsstandort Bad Hersfeld

Zielsetzung Phase I



- Die Wirtschaftsförderung und Schaffung von qualifizierten Arbeitsplätzen wird Chef-Sache.
- Ab Dienstantritt werde ich jedes Quartal mit einem dieser Mittelständler einen Aktionsplan entwickeln, wie eine konkrete Förderung und Unterstützung seitens der Stadt stattfinden kann. Und diesen Plan natürlich ausführen. Aktive Unterstützung (z.B. bei der Mitarbeitersuche, bei der Finanzierung der Expansion).
- Regelmäßige Gespräche und Veranstaltungen mit der Kreishandwerkerschaft, um die Handwerksbetriebe an neue Technologien und Verfahren heranzuführen, damit sie neue Kunden gewinnen können.
- Aufbau eines KIT-Clubs (KIT = Kreativität/Innovation/Tatendrang) in Bad Hersfeld, um Kinder, Jugendliche und Erwachsene an moderne Technik heranzuführen. <http://www.kit-initiative-deutschland.de/>

Wirtschaftsstandort Bad Hersfeld

Zielsetzung Phase II



- Es muss eine völlig neue und moderne Wirtschaftsförderungspolitik betrieben werden. Dazu gehört eine bessere Außendarstellung (siehe Beispiel Großraum Zürich) und ein deutlich aktiveres Werben um Unternehmen. Die kreiseigene Wirtschaftsförderungsgesellschaft deutlich beschleunigen, in dem messbare Ziele für die nächsten Jahre gesetzt werden. Sollten diese nicht erreicht werden, wird ein Ausstieg der Stadt Bad Hersfeld in Erwägung gezogen und die städtische SEG um die aktive Wirtschaftsförderung erweitert.
- Was ist unser unbestreitbarer Standortvorteil für Unternehmen?
 - ⇒ „spätester Abgabezeitpunkt“. Darunter versteht der Logistiker den spätest möglichen Abgabezeitpunkt für Pakete an einen Logistiker, so dass das Paket noch am nächsten Tag beim Empfänger zugestellt werden kann. Wir haben die Logistiker hier und müssen jetzt zusätzlich die passenden Logistik-Nutzer für den Standort gewinnen!
- Einen Innovationsbeirat bestehend u.a. aus der IHK, Handwerkskammer, Kreishandwerkerschaft, Gewerkschaften, Wirtschaftsunioren, Stadtmarketing e.V. und städtischen Fachbereichen einrichten, der jedes Quartal zusammenkommt und die Maßnahmen anstößt bzw. die Ausführung überwacht. Im Beirat müssen ebenfalls messbare Ziele definiert und Maßnahmen verabredet werden.

Wirtschaftsstandort Bad Hersfeld

Zielsetzung Phase II



Wir müssen die jungen Leute hier halten:

- Es muss gelingen, gute Ausbildungswege (z.B. berufliches Gymnasium, Fachschulen, weitere Studiengänge bei StudiumPlus) anzubieten und gleichzeitig die Talente an die ansässigen Unternehmen zu binden.
- Zugleich müssen die weichen Standortfaktoren wie z.B. Kultur-, Sport- und Freizeitangebote erhalten bzw. ausgebaut werden.

Und falls die jungen Leute weggehen:

- Wir müssen eine neue Siedlungspolitik für Bad Hersfeld entwickeln („Hersfelder kehren nach Hause“). Es muss ein so genanntes „Hersfeld-Alumni-Netzwerk“ aufgebaut werden, z.B. in dem Abiturienten, die Bad Hersfeld verlassen haben, regelmäßig über Bad Hersfeld informiert und jährlich zu einem Ehemaligen-Treffen eingeladen werden. Diesen Ansatz gab es an der MSO, ist aber offenbar eingeschlafen. Dann behalten sie die Bindung und kehren vielleicht zurück.
- Die Zweitwohnungssteuer muss wieder abgeschafft werden.

=> Nur so können wir dem schleichenden Einwohnerschwund entgegenwirken!

Wirtschaftsstandort Bad Hersfeld

Zielsetzung Phase II



- Die bisherigen Tourismusbemühungen der Stadt kann man wohl als Rohrkrepierer bezeichnen.
- Der neue Kurdirektor soll seine faire Chance bekommen. Aber es muss jetzt was Messbares rauskommen, nicht nur große Konzepte und tolle Ideen.
- Hier einige ergänzende Ideen zur Förderung/Ausbau des Tourismus:
 - Kanu-Wandern, mehr Fahrrad-Strecken (mit deutlich besserer Beschilderung), Hochseilklettergarten
 - Mach mal Halt in Bad Hersfeld in der Mitte Europas
 - Durchreisende aus skandinavischen Ländern zu 2-3 Tages-Aufenthalten motivieren
 - Immer mehr Südländer reisen an die Nord-/Ostsee
 - => Website und Prospekte mehrsprachig
 - An der Zugstrecke und an der Autobahn Werbeschilder für Bad Hersfeld aufstellen

Wirtschaftsstandort Bad Hersfeld

Zielsetzung Phase III



Bad Hersfeld wird zum **führenden Produktions- und Service-Standort für sehr zeitkritische Produkte** in Deutschland. Dabei werden neue Branchen und aufstrebende Industrien besonders in den Blickpunkt gerückt. Diese können sein:

- Ausbau von **Reparatur- und Service-Dienstleistungen** bei denen Hersteller ihre Produkte nach HEF senden lassen, diese reparieren bzw. warten und am selben Tag wieder zurück schicken (Bsp. Hilti)
- Aufbau von weiteren **spezialisierten Internet-Versandhändlern** mit angeschlossener Logistik (Verwaltungsbüros auf dem Schilde-Park oder im Stadtzentrum, Versand z.B. auf dem Wever-Gelände).
- Aufbau eines **Dienstleistungszentrums für zeitkritische Prototypen und Einzelfertigungen** (z.B. im ehemaligen Zuse-Hochhaus)
- Neue Stromnetze bringen neue Geschäftsfelder im Bereich Energiemanagement und Gerätesteuerungen („Internet der Dinge“).
- Ich möchte Bad Hersfeld als Standort für Innovationen (Produktentwicklung) etablieren. Dazu bringe ich eine eigene Vorgehensmethode ein, die ich in den letzten Jahren auf Basis meiner beruflichen Erfahrungen entwickelte (www.innodrom.de)



Wirtschaftsstandort Bad Hersfeld

Zielsetzung Phase III



Meine Maßnahmen:

- Es werden **Projektgruppen eingerichtet**, die jedes Quartal an den Bürgermeister den Fortschritt berichten.
- Die Gruppenleiter im **Projektmanagement ausbilden**.
- Die **Bildungseinrichtungen sollen besser aufeinander abgestimmt werden**.
- Die Techniker- und Handwerker Ausbildung auf hohem Niveau halten.
- **Weitere Studiengänge** (wie z.B. Wirtschaftsinformatik, Ingenieurwesen, Gesundheitsmanagement) müssen **eingerichtet** werden.
- Die **Volkshochschule** soll deutlich ausgebaut und auf lebenslanges Lernen ausgerichtet werden.
- Einrichten eines eigenen **regionalen Fonds** zum Fördern von kleinen Firmen mit guten Ideen (Venture Capital). Idealerweise zusammen mit der örtlichen Sparkasse und der VR-Bank.
- Bad Hersfeld muss sich mehr **in Richtung Fulda und Frankfurt ausrichten**. Weniger nach Kassel. Lieber der nördlichste Punkt in der Boom-Region Frankfurt/Fulda, als der südlichste Punkt in der Problemregion Nordhessen. Prüfen: Anbindung der IHK und Handwerkskammer HEF nicht besser mit Fulda?

Wirtschaftsstandort Bad Hersfeld

Zielsetzung Phase III



Wir dürfen in dieser schwierigen Situation keine Potenziale und Ressourcen ungenutzt lassen:

- Im Rahmen der vorne genannten Projektgruppen werden ältere Arbeitnehmer eingebunden und bekommen wieder eine neue Perspektive. Bad Hersfeld wird zur **Modellregion 50plus**.
 - **Langzeitarbeitslose** (egal ob jung oder alt) werden nicht mehr in unnütze Beschäftigungstherapien versendet oder als 1€-Jobber eingesetzt, sondern bekommen sinnvolle Aufgaben innerhalb der Projektgruppen. **Fördern und Fordern wird im Rahmen von zielorientiertem Arbeiten umgesetzt.**
 - Desweiteren muss es gelingen, bessere **Angebote und Rahmenbedingungen für Alleinerziehende** (z.B. Ganztags-Kita) zu entwickeln.
- => Wir müssen diese Menschen viel stärker einbeziehen, wenn unsere Stadt auch in Zukunft florieren soll. Gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit, dem VdK, IHK und anderen muss die Stadt als Moderator und Antreiber (mit dem Bürgermeister vorneweg) aktiv werden.

Wohlfühlstadt Bad Hersfeld

Seniorenpolitik



Heute existiert in Bad Hersfeld ein exzellentes Seniorenprogramm (z.B. die Seniorentreffs, das Seniorenprogramm „70plus“) welche unbedingt fortgeführt werden müssen. Das interessante und abwechslungsreiche Seniorenangebot wird von den städtischen Mitarbeitern und einigen Ehrenamtlichen mit sehr großem Engagement und viel Fleiß durchgeführt. Herzlichen Dank dafür!

Konkrete Verbesserungen für Senioren sehe ich hier:

- Bessere Rechts- und Verbraucherberatung (z.B. Rechte beim Telefonverkauf)
- Senioren lernen von jungen Menschen (PC, Internet, SMS, Apps)
- Beschilderung von öffentlichen Toiletten
- Beseitigung von Stolperfallen und Hindernissen

Wohlfühlstadt Bad Hersfeld

Jugendpolitik



Das Freizeitangebot für Jugendliche wird immer kritisiert. Ich sehe Verbesserungsmöglichkeiten durch:

- Mehr Probenräume für Musik-Bands und ein Tonstudio im Jugendhaus.
- Für die kleineren Jugendlichen werde ich zusammen mit Fantastic-Radio „Guitar Hero“-Wettbewerbe ins Leben rufen.
- Der kleine Freizeit-/Sportpark im Stadion an Oberau muss erneuert werden.
- Es braucht mehr Inliner-Strecken.
- Bad Hersfeld braucht eine Veranstaltungshalle, in der auch Rockkonzerte gespielt werden können.
- Die laufenden Schul-Schachaktivitäten werden nach besten Kräften unterstützt.
- Stärkere Einbindung des Stadtjugendringes in die Jahresplanung von Veranstaltungen und Aktivitäten.
- Aufbau eines KIT-Clubs (KIT = Kreativität/Innovation/Tatendrang) in Bad Hersfeld, um Kinder und Jugendliche an moderne Technik heranzuführen. <http://www.kit-initiative-deutschland.de/>

Wohlfühlstadt Bad Hersfeld

Integration



In Bad Hersfeld leben Menschen aus ca. **80 verschiedenen Ländern**. Davon sind alleine ca. 40 auf der Hohen Luft vertreten. Zu einer erfolgreichen Integrationspolitik (ich würde es eher einer Miteinanderpolitik nennen), gehören **Bemühungen und Bereitschaft auf beiden Seiten** (bei den Deutschen und den Migranten).

- Ich werde das **Internationale Freundschaftsfest** weiter stärken und ausbauen.
- Das **Projekt Teremok** auf der Hohen Luft werde ich unterstützen.
- Ich werde die zugereisten in die Projektgruppen (vorne beschrieben) aktiv einbinden. Dann können sie **wertvolle Kenntnisse und Erfahrungen einbringen** und erhalten die Chance neue Freundschaften zu schließen.
- Allerdings ist damit auch die **Verpflichtung** verbunden, die **deutsche Sprache** zu lernen und sich mit **unserer Kultur** auseinanderzusetzen.
- Ich bin überzeugt, basierend auf meinen **Erfahrungen als internationale Führungskraft** als Bürgermeister hier einen sehr aktiven und wertvollen Beitrag leisten zu können.

Wohlfühlstadt Bad Hersfeld

Vereinsarbeit



Die Vereinsarbeit ist eine der zentralen Stützen unseres Gemeinwohls. Leider wird es immer schwieriger ehrenamtliche Mitstreiter zu finden. Die Feuerwehr wird in den nächsten Jahren Schwierigkeiten haben, die Einsatzbereitschaft rund um die Uhr sicherzustellen

- Sofern möglich, sollten Bewerber mit sozialem Engagement bei Rettungsdiensten oder in Vereinen bei Neueinstellungen in der Stadtverwaltung bevorzugt werden.
- Weiterer Ausbau der Ehrenamtskarte; Bonussystem für engagierte Jugendliche
- Die Vereine sollen sich kostenlos auf der Hersfeld-Website vorstellen können.
- Die finanzielle Unterstützung der Vereine muss erhalten bleiben. Es darf keine Kürzung der freiwilligen sozialen Leistungen geben.

Wirtschaftsstandort und Wohlfühlstadt Bad Hersfeld



Fazit:

Der Fahrplan für Bad Hersfelds Zukunft ist deutlich und klar erkennbar.

Unsere Stadt hat Chancen, aber sie müssen jetzt entschlossen und zielgerichtet angegangen werden.

Alle müssen mitmachen und ihre Stärken einbringen.

Die Ressourcenverschwendung insb. bei Langzeitarbeitslosen und älteren Arbeitnehmern muss endlich gestoppt werden.

Als einziger Kandidat biete ich ein komplettes Paket für die Zukunft unserer Stadt an:

- Zahlreiche detaillierte Einzelmaßnahmen, weil ich mit den Themen gut vertraut bin
- Eine in der Praxis erprobte Vorgehensmethodik, die auf die Stadt angepasst werden kann
- Projektmanagement-Kenntnisse und Erfahrungen, um den Aktionsplan durchzuführen
- Das persönliche Netzwerk in Bad Hersfeld, um gemeinsam unsere Stadt nach vorne zu bringen